



EINWOHNERGEMEINDE
Recherswil

*Hier
lebt sich's
gut*

IGU - ZYTIG

AUSGABE 4 | SEPTEMBER / OKTOBER 2022

HEIRATEN IN RECHERSWIL

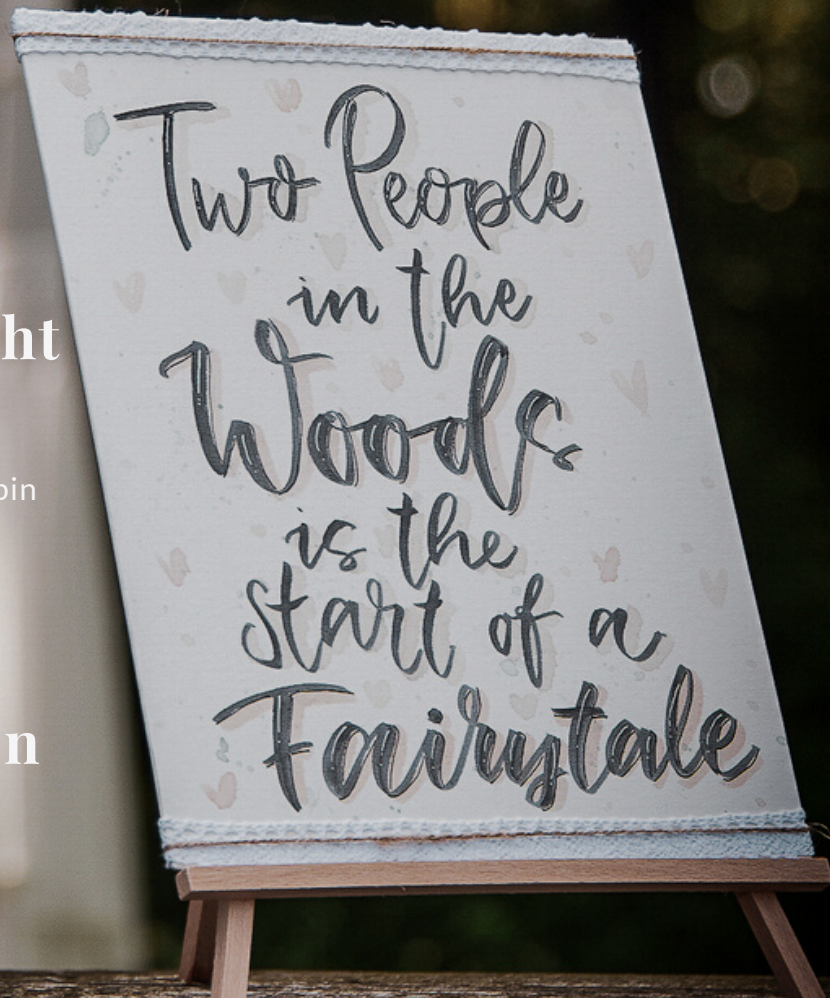
Damals & Heute
Ideen & Inspirationen

**Allein aber nicht
einsam**

warum ich mir selbst genug bin

**Events &
Veranstaltungen**

Was ist los im Dorf?



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER



Als Gemeinderätin Ressort Soziales darf ich die Ehepaare besuchen, welche 50, 60 Jahre oder noch länger verheiratet sind. Dies ist eine besondere Ehre, denn das bedeutet schliesslich Goldene oder sogar Diamantene Hochzeit.

Meistens kommt, nebst der Gratulation, von meiner Seite der Spruch: «Glückwunsch, das schaffen nicht alle!» Ich finde es wirklich bemerkenswert, denn jede Partnerschaft muss extrem gepflegt werden, eine Balance aus Respekt, Toleranz, Vertrauen aber auch Freiheit sind nur ein paar Stichwörter dazu.

Büne Huber von Patent Ochsner singt: «... chönnt schwöre, dass i ewig bliebe, wenn üs nüt derzwüsche chunnt.» Dieses Versprechen finde ich sehr ehrlich. Manchmal kommt eben dann doch etwas «derzwüsche»...

In dieser Ausgabe der Igu-Zytig geht es ums Thema Liebe und Ehe. Klischee, Kitsch, veraltet? Das darf zum Glück jede und jeder für sich alleine entscheiden. Nichts desto trotz gibt es in Rechterswil ein paar ganz romantische Plätzchen, um sich das Ja-Wort zu geben.

Lesen Sie selber...

Ich wünsche Ihnen viel Spass dabei!

IRENE RÜFENACHT
GEMEINDERÄTIN RESSORT SOZIALES

INHALTE

3 LIEBEN, LEBEN, HEIRATEN

Love is in the Air - auch in Rechterswil

6 RUND UMS THEMA HEIRATEN

Aus privaten Fotoalben

8 HISTORISCH

Heiraten damals & heute

9 FIT & GESUND

zum Thema Kiefer

10 ALLEIN ABER NICHT EINSAM

warum ich mir selbst genug bin

11 EVENTS & VERANSTALTUNGEN

Was ist los im Dorf?

12 GARTEN-TIPPS

Hitzesommer & Trockenheit

15 OEPFELBAUM RECHERSWIL

den Sommer ausklingen lassen

17 INSERATE / JUBILARE

Gratulationen & Informationen

Lieben, Leben, Heiraten in Rechterswil

Two People
in the
Woods
is the
start of a
Fairytale

LIEBEN, LEBEN, HEIRATEN IN RECHERSWIL

Das Jahr 2022 ist das absolute Spitzenjahr zum Thema Heiraten und Liebe. Das liegt zum einen sicher daran, dass es Coronabedingt lange nicht möglich war unbeschwert zu feiern, zum anderen sind wohl auch genau aus diesem Grund die Werte wieder vermehrt zum Thema Familie zurückgekehrt und seit 2022 dürfen zudem endlich ALLE JA sagen!

Heiraten beim Waldhaus Recherswil

Sehen sie nicht traumhaft aus - die Hochzeitsbilder beim Waldhaus in Recherswil? Mit der richtigen Deko, guter Stimmung und dank dem Waldhaus mit Plan B für schlechtes Wetter, kann bei einer traumhaften Waldhochzeit eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Heiraten in der St. Josefs-Kapelle

Auch in der St. Josefs-Kapelle in Recherswil kann geheiratet werden. Die Kapelle wurde von Fräulein Diessbach aus Bern gestiftet und etwa 1715 erbaut und gehört heute dem Kultusverein Recherswil.

Heiraten bei der Quelle

Es ist eine faszinierende Szenerie: mitten unter Bäumen, der Wind streicht leise durch den Wald und die Blätter bilden ein kühles Dach für Euch und Eure Gäste. Ganz leise hört ihr die Quelle murmeln und die ersten Töne Eures Einzugsliedes erklingen sanft durch den Wald. Euer JA bei einer Quelle - dem Symbol für das Neue - das Leben.

JA - für alle!

Seit dem 1. Juli 2022 können in der Schweiz alle heiraten. Gleichgeschlechtliche Paare können ihre eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen. Neuen Heiratswilligen steht die Ehe offen.



Bild: www.fotomeitschi.com

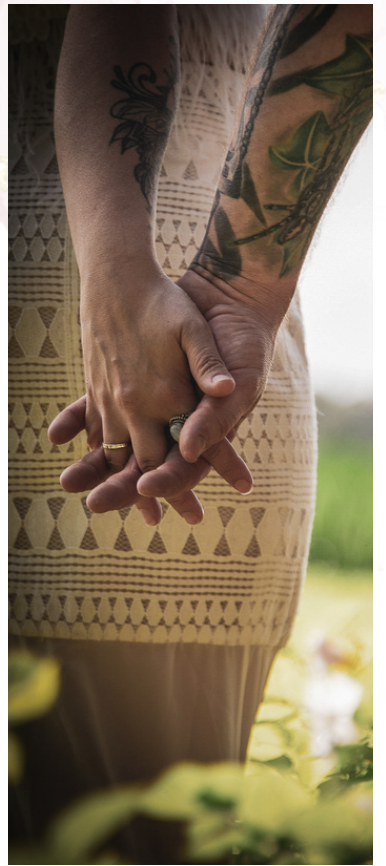
Sogar das Styling war im Wald

Auch das Umziehen, Stylen, Getting Ready.. alles war direkt an der Location möglich.

Text: Andrea Rücker
Bilder: www.fotomeitschi.com
Brautpaar: Tabs & Christopher
Haare & Make-Up: www.coiffeursumis.ch
Blumen & Deko: www.brautstrauss24.ch
Lettering: älg kram
Torte: www.tanjastortenwelt.com
Brautkleid: www.hostettler-mode.ch
Pony: Haribo



Bild: www.fotomeitschi.com



AUS PRIVATEN FOTOALBEN

so haben einige Recherswiler und Recherswilerinnen geheiratet



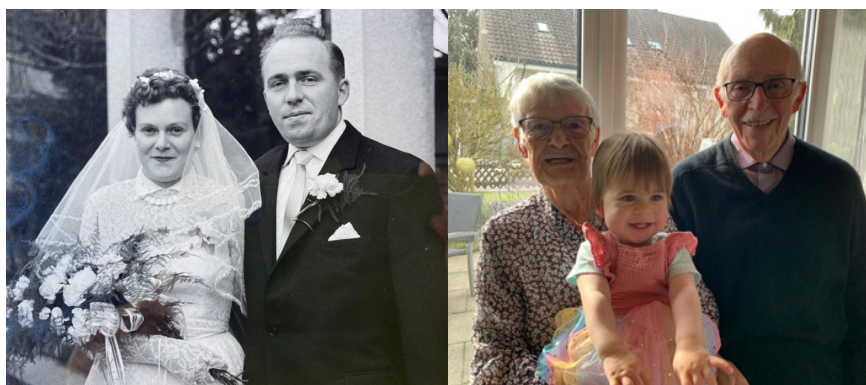
ST. JOSEFS-KAPELLE

Bruno und Monica Schwaller heirateten am 23.06.07 in der St. Josefs-Kapelle in Recherswil. Hier auf dem Bild mit Baby Wim



QUELLE RECHERSWIL

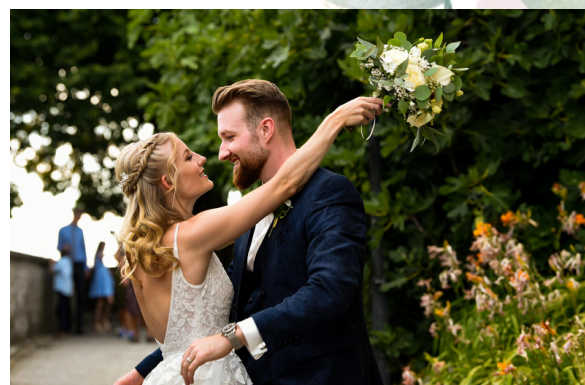
Am 13.10.2007 heirateten Martin & Claudia Rohn bei der Quelle in Recherswil.



63 JAHRE VERHEIRATET - GRATULATION!

Annelise (damals 19j) und Kurt (damals 22j) haben sich 1956 am Oberaargauischen Schwingfest in Koppigen kennengelernt. Kurt hat Annelise zu einer Fahrt auf der Schiffsschaukel eingeladen. 1959 wurde geheiratet. 1977 sind sie von Winistorf nach Recherswil gezogen.

Bilder: Hochzeit 1956 & heute mit Urenkelkind



NEU VERHEIRATET - GRATULATION

Briar und Yannick Schwaller haben am 15.07.2022 im Schloss Rapperswil geheiratet. Briar kommt aus Zug und Yannick aus Halten. Kennengelernt haben sich die beiden 2014 im Rahmen der Junioren-Curling WM in Flims. Beide sind aktive Curler und haben Recherswil als Wohnort gewählt, weil es ländlich und naturnah ist und man von hier die meisten Destinationen in der Schweiz schnell erreicht.

FACTS

WUSSTET IHR?

Der **1. Standesbeamte** im Dorf war ab 1971 Werner Sausser. Er wurde damals an der Urne gewählt und hat insgesamt 84 Paare verheiratet. Die Trauungen fanden im Gemeinderatszimmer, welches zugleich auch das Lehrerzimmer war, im Schulhaus statt. Einige Textabschnitte während einer Trauung waren vorgeschrieben und mussten vom Standesbeamten während der Trauung erwähnt werden. Einer dieser Textpassagen war: "Die Frau ist des Mannes untertan - Sie besorgt den Haushalt". Werner fand das aber nicht so passend und hat diesen Teil weg gelassen - auch wenn dies vorgegeben gewesen wäre.

Bei ihm wollte mal ein Einwohner seine „Haushälterin“ heiraten (wenn man unverheiratet mit einer Frau zusammenlebte, war es meist, dem guten Ruf halber, die Haushälterin). Werner fragte den Einwohner warum er denn die Haushälterin heiraten wolle, darauf antwortete dieser, es käme ihn so günstiger!

Der **2. Standesbeamte** im Dorf war Walter Jäggi (dr läng Wäutu)

Die **3. Standesbeamtin** war Käthi Hilpert. Sie hat erzählt: auf dem Standesamt in Solothurn, wo sie nach Recherswil gearbeitet hat, war es auch schon mal vorgekommen, das sich der Bräutigam oder die Braut am Montag nach der Trauung gemeldet haben, weil sie die Hochzeit rückgängig machen wollten.

Ab der ersten Trauung im Dorf, bis ca. ins Jahr 2000 wurden die Trauungen in einem Schaukasten im Bushäuschen Dorfplatz aufgehängt. Dadurch sollte verhindert werden, dass jemand doppelt heiratet.

Text & Redaktion: Alexandra Büchel & Andrea Rücker



Käthi Hilpert

UNSER ANGEBOT FÜR DICH

10% AUF EIN 6-MONATE-ABO

20% AUF EIN 1-JAHRES-ABO


- * Gilt nur gegen Abgabe dieses Inserats.
- * Ist Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Rabatten.
- * Gilt nicht für Abo-Verlängerungen.



Krankenkassen unterstützen dein Fitnesstraining!



Du findest uns in Recherswil, T 032 675 42 41 und in Solothurn, T 032 623 70 55, www.athena-fitnesspark.ch

 Besuche uns auf Facebook

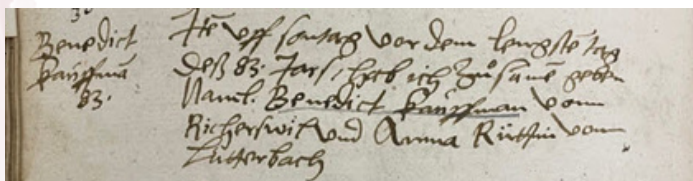


HISTORISCH

Bereits im Jahre 1580 begann man in vielen Pfarreien, so auch in Kriegstetten, mit der Buchführung über Taufe und Ehe, meist etwas später auch mit dem Totenbuch. Im Staatsarchiv Solothurn befinden sich mit wenigen Ausnahmen alle von 1580-1835 geführten Pfarrbücher sowie die Abschriften der Pfarrbücher von 1836-1875. Ab 1876 bis heute (2022) führt die Zivilstandsaufsicht die Datenerhebung weiter.

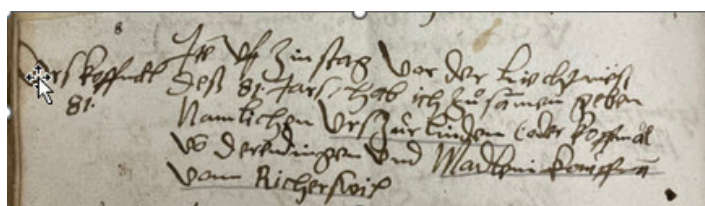
Ehen von Recherswilerinnen und Recherswilern im Pfarrbuch Kriegstetten 1580-1635

Die erste Recherswilerin heiratete 1581 einen Derendinger.



8
Urs Koffmäl
81.
Item uff Zinstag vor der Liechtmäss
dess 81. Jars hab ich zu sammen geben
Namlichen Urs Zuor linden (oder Koffmäl)
vonn Derendingen und Madlen Kouffman
vonn Richerswil

Der erste Recherswiler heiratete 1583 eine Luterbacherin.



30
Benedict
Kauffmann
83.
Item uff sonntag vor dem lengsten tag
Dess 83. Jars hab ich zu sammen geben
Namlichen Benedict Kauffman vonn
Richerswil und Anna Rüttin vonn Lutterbach

Geheiratet wurde in der Röm.-kath. Kirche in Kriegstetten



Pfarrbuch Kriegstetten 1580-1635

Mit der Bundesverfassung von 1874, in Kraft seit dem 1. Januar 1876, wurde das Zivilstandswesen zur Bundessache. Art. 53 erklärt, dass die Feststellung und Beurkundung des Zivilstandes Sache der bürgerlichen Behörden sei, und behält die näheren Bestimmungen vor. Gleichzeitig wurde die Ziviltrauung eingeführt.

Die Wahl der Zivilstandsbeamten und Stellvertreter erfolgte zu Beginn des eidgenössischen Zivilstandswesen durch den Regierungsrat.

Die Kantonsverfassung vom 23. Oktober 1887 ordnete die Volkswahl der Zivilstandsbeamten an; von da an hatten die Gemeinden auch die Besoldung zu übernehmen.

Bezahlt wurde vorerst die einzelne Verrichtung; seit 1929 entlohnt man die nebenamtlichen Zivilstandsbeamten pro Kopf der Bevölkerung.

Quelle: Staatsarchiv Solothurn
Text & Redaktion: Alexandra Büchel & Andrea Rücker



ERZER

032 530 06 03
erzer-holzdesign.ch

Holzdesign

Dienstleistungen
vom Boden
bis zum Dach!

Fit & gesund

HEUTE ZUM THEMA KIEFER

Die Kiefergelenke müssen im Alltag so einiges durchmachen wie kauen, gähnen, küssen und reden. Durch äussere Ereignisse wie Unfälle, körperliche Veränderungen im Alter oder psychisch belastende Stresssituationen kann es zu Fehlfunktionen in den Gelenken und in den darum liegenden Strukturen kommen. Die häufigsten Beschwerden sind Schmerzen im Bereich der Kiefergelenke und Kaumusculatur, Verspannungen im Nacken-Schulterbereich, Zähneknirschen, beißen in der Nacht, Tinnitus, schlechte Mundöffnung oder Kopfschmerzen/Migräne. Die Behandlung des Kiefers benötigt viel Zeit und Training des Patienten, da sich alte Verhaltensmuster ändern müssen.



Ziel: Fehlverhalten oder Fehlfunktionen können festgestellt und beeinflusst werden.

Ausführung: Im Spiegel beobachten, wie Oberkiefer und Unterkiefer zueinanderstehen.

- Ist die Gesichts- und Kiefermuskulatur entspannt?
- Gibt es spezielle Situationen, welche das Fehlverhalten auslösen?
- Kann ich dieses Fehlverhalten positiv beeinflussen oder verändern?

Ziel: Optimale Kraftentwicklung der Kiefermuskulatur.

Ausführung:

Gummibärchen:

1. Möglichst fest zerkauen und wahrnehmen.
2. Möglichst ohne Druck kauen und wahrnehmen.

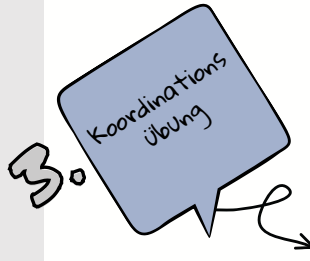


Olivenkern/ Maiskorn:

zwischen Unterkiefer und Oberkiefer seitlich einklemmen und ohne Druck zwischen linker und rechter Seite wechseln.

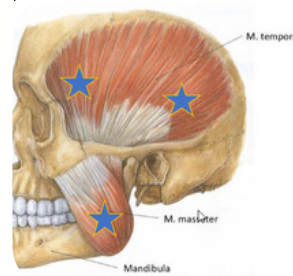
Kaugummi:

mit den Zähnen eine Kugel formen (möglichst ohne Zahnabdrücke) und zwischen rechter und linker Seite wechseln.



Ziel: Die Führung der Kiefergelenke wird verbessert und die muskuläre Kontrolle optimiert.

Ausführung: Vor dem Spiegel, mit gerader aufrechter Haltung, die Mundöffnung üben. Die Frontzähne gelten als Referenz. Der Unterkiefer sollte gerade (wie entlang einer Linie) nach unten gleiten und wieder zur Mundschliessung nach oben.



Ziel: Durch manuelle Massagen können Schmerzpunkte im Muskel gelöst werden.

Ausführung: Entlang der Kaumusculatur ausstreichen oder punktuell massieren, besonders im unteren Kieferwinkel und oberhalb der Ohren (siehe Markierungen).

Gruppenangebot:

- Montag 19:00 Funtone (aktives Rumpfttraining)
- Dienstag 18:30-19:25 Pilates
- Donnerstag 18:00-18:55 Pilates
- Freitag 09:30-10:20 Rückbildungspilates

Präsentiert von:



Tel: 032 675 26 26
Whatsapp: 079 127 17 14
Mail: info@physiotherapie-recherswil.ch
www.physiotherapie-recherswil.ch

Allein aber nicht Einsam

WARUM ICH MIR SELBST
GENUG BIN



Der Mythos vom Kugelmensch

Der griechische Philosoph Platon hatte seine eigene Erklärung dafür, warum Menschen sich nach Liebe sehnen. Seiner Legende nach waren Mann und Frau einst miteinander verschmolzen und lebten als Kugelmenschen glücklich und vereint in einem Körper. Irgendwann lehnten sie sich jedoch gegen Göttervater Zeus auf, woraufhin dieser die Liebenden verbannte und in zwei Körper teilte: Mann und Frau. Da die Sehnsucht nach der verlorenen Ganzheit jedoch tief in allen Seelen verankert ist, sind diese nun ihr Leben lang auf der Suche nach ihrer zweiten Hälfte, die sie wieder zu einem Ganzen macht.

Der Herbst ist da und mit ihm ein Wechselbad der Gefühle. Während Verliebte sich an Spaziergängen mit dem Partner erfreuen, verkriecht sich mancher Single lieber unter der Bettdecke. Dafür gibt es aber keinen Grund ...

Es gibt Dinge im Leben, die wir nicht ändern oder kontrollieren können. Dazu gehören die Jahreszeiten. Wir alle sind ein Teil des wandelnden Zyklus der Natur.

Ähnlich verhält es sich mit dem Thema Partnerschaft. Denn auch unser Beziehungsstatus wird in Intervallen durchlebt und schlägt nicht selten aufs Gemüt.

Da gibt es die wunderbaren Momente des frisch verliebt seins genau so wie die traurigen bei einem Verlust. Die Möglichkeit, das Leben gemeinsam zu meistern, sowie die Tatsache auch mal alleine da zu stehen.

Auch wenn wir das Leben im Alleingang meistern ist diese Phase wichtig, ja gar unabdingbar für unser Werden. Wo bitte kämen wir hin, wenn unser Dasein ausschliesslich an die Existenz eines anderen Menschen gekoppelt wäre?

*"Allein sein zu müssen ist das
Schwerste, allein sein zu
können, das Schönste."*

Hans Krailsheimer

Es gibt so unglaublich schöne Dinge, die wir als Single erleben können. Wenn wir alleine unterwegs sind haben wir die Möglichkeit, unsere Umwelt sehr viel bewusster wahrzunehmen. Wir können beobachten, fühlen, das tun wozu uns gerade ist. Und mal ehrlich: wäre es nicht wunderschön, wenn wir alle öfters Zeit mit uns selber verbringen - einfach weil wir es können, es geniessen und wunderschön ist?

SEPTEMBER

2022

03. September 2022

Bring- und Holtag im Werkhof
www.familieaktiv.ch

06. / 13. September 2022

Dienstagsausfahrt Radfahrerverein
18:45 Uhr - Schulhaus Recherswil
www.rv-recherswil.ch

06. September 2022

Mittenand essen
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
An- und Abmeldung: Elisabeth Haas: 032 675 37 63 od.
Theres Loosli 032 675 75 15

11. September 2022

Begegnungsfest
Begegnungsplatz Recherswil
Sozialkommission Recherswil

14. September 2022

Geschichten aus dem Hosensack
Waldhaus Recherswil
www.familieaktiv.ch

18. September 2022

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
An- und Abmeldung: Elisabeth Haas: 032 675 37 63 od.
Theres Loosli 032 675 75 15

21. September 2022

Kinderkleiderbörse Werkhof
www.familieaktiv.ch

OKTOBER

2022

01. Oktober 2022

Dorfschiessen
Schützengesellschaft Recherswil

04. Oktober 2022

Mittenand essen
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
An- und Abmeldung: Elisabeth Haas: 032 675 37 63 od.
Theres Loosli 032 675 75 15

16. Oktober 2022

Mittagessen für alleinstehende Frauen
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
An- und Abmeldung: Elisabeth Haas: 032 675 37 63 od.
Theres Loosli 032 675 75 15

22. Oktober 2022

Jodlerabend
Jodlerklub Waldrösli Recherswil

28. - 30. Oktober 2022

Lottomatch
Iguhalle
Turnverein & Schützenverein



NOVEMBER

2022

5. & 6. November 2022

Herbstmäret Iguhalle
Kulturkommission Recherswil

11. & 13. November 2022

Lottomatch Iguhalle
Jodlerklub & Radfahrer

19. November 2022

Recherswiler JASS PLAUSCH

26. November 2022

Jahreskonzert Iguhalle
Musikgesellschaft Recherswil

27. November 2022

Jubilarekonzert
Musikgesellschaft Recherswil

Dominik Lüdi und Beat Furrer

In Biberist und Lohn-Ammannsegg sorgen wir für Spannung. Wir sind
Ihr Team für Elektroinstallationen und Telekommunikation.



Leistungsangebot

- Elektroinstallationen (Stark- und Schwachstrom) Beleuchtungen
- Heizung/Lüftung/Klima
- Steuerungen KNX Elektrogeräte
- Telekommunikation Unterhalt- und Servicearbeiten



AEK Elektro AG
4562 Biberist
032 672 33 51
www.aekelektro.ch



HITZESOMMER, TROCKENHEIT, STARKREGEN, ÜBERSCHWEMMUNGEN, KLIMAERWÄRMUNG. DIES SIND DIE SCHLAGZEILEN DER LETZTEN JAHRE. WIR HABEN IMMER ÖFTER KRASSE WETTERVERHÄLTNISSE. DIES BEEINFLUSST UNS BEI DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GÄRTEN STARK.

Im Garten können wir mit Mulchen den Wetterkapriolen ein wenig entgegenwirken.

Mulchen bedeutet das Bedecken des nackten Bodens mit vor allem organischem Material. Die Natur kennt nackte Böden nur in der Wüste und auf Felsengrund, sonst bedecken Laub, Nadeln, Zweige und Pflanzen die Erdoberfläche. Mulchen hat viele Vorteile; Während bei freiliegenden Böden bei Starkregen der Humus schnell fortgeschwemmt wird, verhindert eine schützende Mulchschicht Bodenerosion und Winderosion.

Auch die Bodentemperatur wird gleichmässiger gehalten, weil die schützende Schicht Erde und Wurzeln vor zu viel Hitze und Kälte bewahrt.

Der Boden bleibt locker und zusätzliches Hacken der Beete entfällt. Fast alle Pflanzen reagieren auf die genannten Effekte mit beschleunigtem, kräftigerem Wachstum.

Das funktioniert auch gut bei Balkon- und Terrassenpflanzen in grossen Kästen und Kübeln, die aufgrund ihrer exponierten Beschaffenheit oft besonders schnell austrocknen und verarmen.

Die Mulchschicht ist temperaturnausgleichend und feuchtigkeitsregulierend. Um Fäulnis zu vermeiden, sollte die Dicke der Mulchschicht an die Niederschlagsmenge und Bodenbeschaffenheit angepasst werden.

Wer Schnecken in seinem Garten mit umweltfreundlichen Tricks fernhalten will, mulcht am besten nur während längerer Trockenperioden, und dann auch nur sehr dünn, da sich Schnecken gern unter der Pflanzendecke verstecken.

Ich mulche meinen Garten vor allem mit Gras und Heu, das durch das Mähen des Rasens im Sommer anfällt. Kurz anwelken lassen und dann in den Beeten ausbringen.



Möchten Sie einen Gartenkurs besuchen?

Melden Sie sich bei:

Annegret Rhiner

Tel: 079 896 75 53

Mail: famrhiner@bluewin.ch

HERBSTMÄRIT



Herbstmäret 2022 Igu-Halle Recherswil

Samstag, 05. November 2022, 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 06. November 2022, 10.00 - 17.00 Uhr

Endlich wieder.. nach 2 Jahren Pause

05./06.11.22



Herbstmäret 2022

Es hat noch freie Plätze, jetzt anmelden!



www.tinyurl.com/Herbstmarkt2022

Wir freuen uns auf Euch!

REGIONAL EINKAUFEN ZU WEIHNACHTEN



Weihnachten ist traditionell die Zeit des Geniessens und das ist auch gut so. Zwar ist aktuell noch Sommer - aber bei der nächsten Ausgabe der Igu-Zytig wird Weihnachten nicht mehr all zu lange auf sich warten lassen.

Wir möchten die Weihnachtszeit etwas nachhaltiger gestalten. Ohne Verzicht. «Bio», «regional» und «fair» .

Gerne möchten wir in der nächsten Ausgabe Geschenkideen aus dem Dorf vorstellen und bitten daher, dass sich kreative Einwohnerinnen und Einwohner unter kulturkommission@recherswil.ch melden, wenn sie etwas entsprechendes anbieten.



INFOVERANSTALTUNG ZUM THEMA UNWETTER

Am 18. August 2022 fand eine Infoveranstaltung zum Thema Unwetter im Werkhofsaal statt.

Referenten der kantonalen Gebäudeversicherung, einem Ingenieurbüro und der Feuerwehr informierten darüber, warum sich die Unwetter häufen, was im Schadenfall zu tun ist, was jeder einzelne tun kann, was die Gemeinde ausarbeitet und wie ein Einsatz der Feuerwehr bei einem solchen Ereignis abläuft.

Das Interesse war gross, es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet. Zum Nachlesen findet ihr die Informationen der Fachexperten online unter www.recherswil.ch

EINE BAND, DIE ZWEI JAHRE AUF IHREN AUFTRITT WARTEN MUSSTE



Die Matinee fand im August 2019 das erste Mal statt. Nach der ersten erfolgreichen Durchführung plante die Kultur- und Sportkommission bereits früh für das Jahr 2020 und fragte die Band «Les Amis du Jura» für die musikalische Unterhaltung an.

Wer konnte damals ahnen, dass ein Virus aus Wuhan das Leben in der Schweiz stilllegen würde? Die Band hatte bereits zugesagt, konnte dann aber in der Folge nicht auftreten.

Man liess es sich daher an der am 21. August 2022 durchgeführten Matinee nicht nehmen, Les Amis du Jura zu danken und humorvoll den lang verzögerten Auftritt zu erwähnen.

Zusammen mit dem Altersheim Oepfelbaum konnten wir für alle Altersgruppen der Gemeinde einen grossartigen Sonntagvormittag mit guter Musik, einem Apéro und spät auftauchendem Sonnenschein organisieren.

Weitere Eindrücke zur Matinee finden Sie mit dem nebenstehenden QR-Code.



Text: Roman Schöll



IM OEPFELBAUM DEN SOMMER AUSKLINGEN LASSEN

Bevor die ersten morgendlichen Nebelschwaden den allmählich beginnenden Herbst ankündigen, geniessen unsere Bewohnerinnen und Bewohner den Sommer auf unserer grosszügigen, öffentlichen Restaurantterrasse, die mit dem neu hergerichteten Loungebereich zum Verweilen und Geniessen einlädt.

Auch auf unserer Attika-Dachterrasse ist dank den wunderbaren Olivenbäumen und Palmen das mediterrane Sommergefühl deutlich spürbar. Unsere Hochbeete werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern mit viel Eifer und Freude bepflanzt und gepflegt. Und manch einer geniesst auf der Holzbank sitzend einfach nur die atemberaubende Aussicht über das Wasseramt bis hin zu den Alpen.



Als weiteres Highlight verfügt der Oepfelbaum im Attikabereich über einen neu gestalteten Wellnessbereich mit Whirlpool, Liegestühlen und einem professionellen Massagestuhl, der unseren Bewohnern zum Entspannen und Abschalten zur Verfügung steht.

Lassen auch Sie sich in unserem öffentlichen Restaurant kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch: bis bald im Oepfelbaum!



ZURÜCKSCHNEIDEN DER BÄUME, STRÄUCHER UND GRÜNHECKEN

Die Grundeigentümer werden gebeten, bei Strassen, Verzweigungen, Kurven und Einmündungen die Bäume, Sträucher und Grünhecken soweit zurückzuschneiden, wie es die Verkehrssicherheit erfordert.

Nach geltenden Rechtsbestimmungen müssen die an öffentlichen Strassen stehenden Bäume, Sträucher und Grünhecken so zurückgeschnitten werden, dass ein ungehinderter Strassenverkehr möglich ist.

So dürfen in einer Höhe von mind. 4,20 Meter keine Äste über den Strassenrand hinausragen, längs den Trottoirs beträgt diese Höhe mind. 2,50 Meter.

Die Beleuchtung und Signalisation öffentlicher Strassen und Plätze darf nicht durch Bäume, Sträucher und Grünhecken behindert werden.

Ferner ist der Zugang zu den Hydranten und deren Inbetriebnahme jederzeit zu gewährleisten.

Bitte überprüfen Sie daher laufend Ihre Gartenanlage. Besten Dank.

Text: Karin Horisberger - Bauverwalterin - Einwohnergemeinde Recherswil



Grüncontainer

Das Schnittgut kann der Grünabfuhr mitgegeben werden, die in regelmässigen Abständen durchgeführt wird. Die Daten können dem Gemeindekalender oder der Homepage, www.recherswil.ch entnommen werden.

Das Team der Grünabfuhr wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dies zukünftig in Grüncontainern ab 240 lt bereitstellen würden. Grüngutcontainer erhalten Sie beispielsweise in den Baumärkten.

ENTSORGUNGSKALENDER 2022



Altpapier:

Mittwoch - 16.11.2022



Karton:

Donnerstag - 24.11.2022



Grünentsorgung / Häckselgut

Donnerstag - 15.09.2022

Donnerstag - 29.09.2022

Donnerstag - 13.10.2022

Donnerstag - 27.10.2022

Donnerstag - 10.11..2022

Donnerstag - 24.11..2022

Donnerstag - 08.12.2022

INSERATE / JUBILARE

Gibts ein Jubiläum zu feiern? Steht eine Hochzeit an? Wurde ein neuer Einwohner geboren? Möchten Sie mit einem Nachruf jemandem gedenken? Gerne publizieren wir Ihre Anzeige auf dieser Seite.

NICHT VERPASSEN



Herbstmäret 2022 Igu-Halle Rechterswil

Samstag, 05. November 2022, 11.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 06. November 2022, 10.00 - 17.00 Uhr

Endlich wieder.. nach 2 Jahren Pause

05./06.11.22

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Waltraud Born
zum 80. Geburtstag
(09.08.1942)



Die Gemeinde Rechterswil



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Jacqueline Nützi
zum 96. Geburtstag
(06.08.26)



Die Gemeinde Rechterswil



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Mani Jäggi
zum 80. Geburtstag
(17.08.42)



Die Gemeinde Rechterswil



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Albert Schwaller
zum 80. Geburtstag
(07.08.1942)



Die Gemeinde Rechterswil



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Walter Jäggi
zum 91. Geburtstag
(04.07.31)



Die Gemeinde Rechterswil



**Ihre beste
Verbindung
zwischen
Stadt und Land**

Busbetrieb Solothurn und Umgebung
Telefon 032 622 37 22

www.bsu.ch & info@bsu.ch

**STAMPFLI
MULDEN**
GmbH

40 SEIT 1979

STAMPFLI MULDEN
DAF
BIBERZIST
032 672 44 77

032 672 44 77 stampfli-mulden.ch

Senden Sie Ihren Beitrag an: kulturkommission@rechterswil.ch

FREMDWASSER – EIN KAUM BEACHTETER, ÖKOLOGISCHER SÜNDENFALL

Durch die Abwasserkanalisation fliesst Abwasser. Weit gefehlt: Vor aller Augen oft unsichtbar dringt aus verschiedenen Quellen sehr viel sauberes Wasser, sogenanntes «Fremdwasser», in die Leitungen ein. Und zwar dreimal so viel wie Schmutzwasser. An dem Problem sind die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer nicht unschuldig.

Was im Untergrund verbaut ist, entzieht sich unserer direkten Wahrnehmung und geht somit oft vergessen. So verhält es sich auch mit dem Abwassersystem. Es darf uns jedoch nicht egal sein, was da unter unseren Füssen liegt: Der Wert der Abwasseranlagen im Kanton Solothurn allein beträgt mehrere Milliarden Franken. Wir gehen davon aus, dass dieses riesige Netz im Boden störungsfrei seinen Dienst tut. Aber wie die Fremdwasser-Problematik zeigt, ist dem leider nicht ganz so.

Private sind für ihre Leitungen verantwortlich

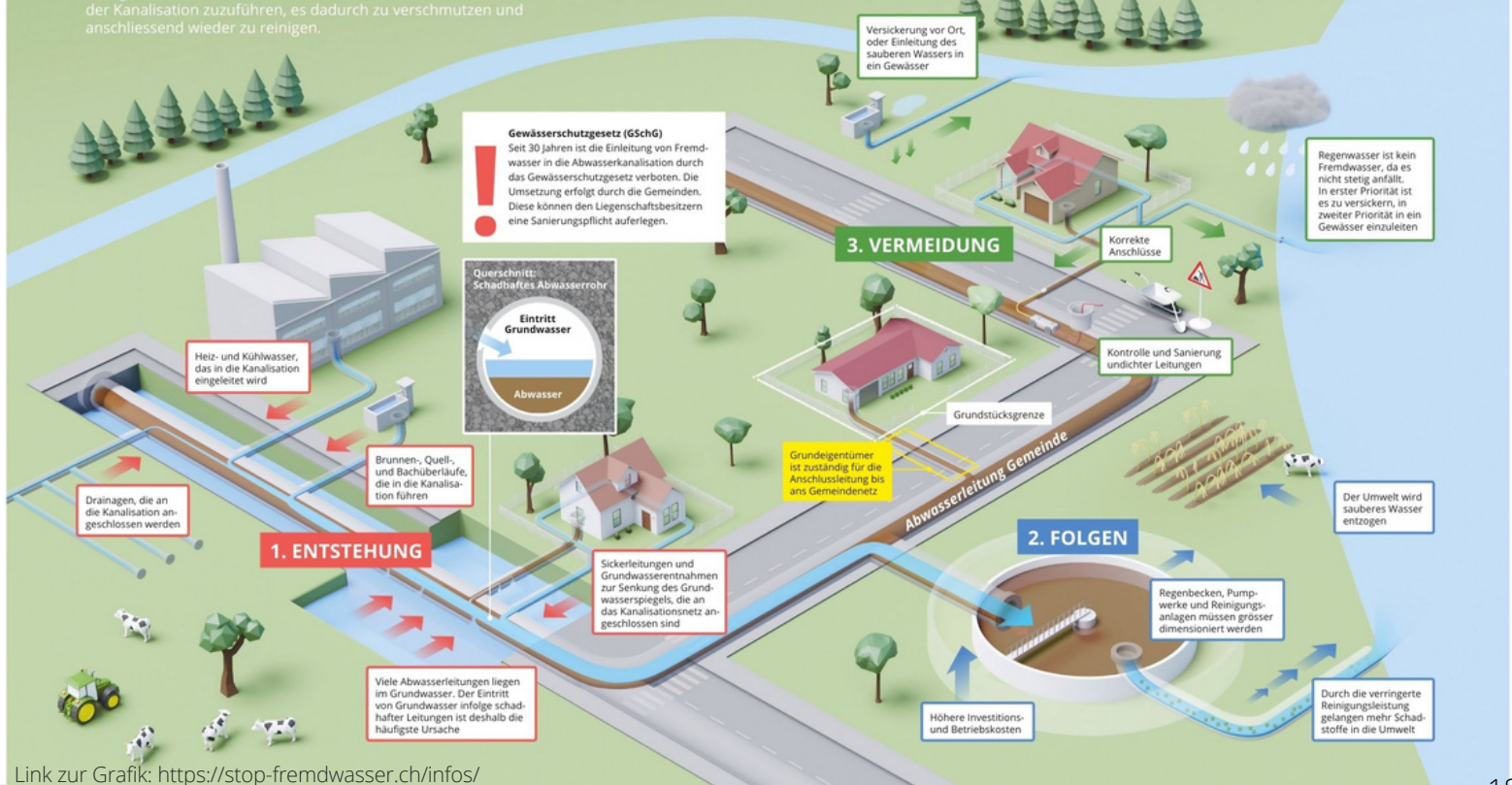
Das Abwassersystem als Ganzes – von der Entstehung bis zur Rückführung in die Natur – hat drei verschiedene Eigentümer. Zunächst sind da die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, dann die Gemeinden und schlussendlich der Verband mit der Abwasserreinigungsanlage.

Sie sind gesetzlich verpflichtet, ihre Abwasserleitungen intakt zu halten – und zwar bis zum Anschluss an das Gemeinenetz.

Die meisten Grundeigentümer sind sich dessen aber zu wenig bewusst und so erstaunt es kaum, dass der Unterhalt der privaten Entwässerungsleitungen stark vernachlässigt wird. Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) schätzt, dass etwa die Hälfte aller privaten Röhren und Schächte schadhaft oder undicht ist. Nebst falschen Anschlüssen aus Sauberswasserquellen wie Bächen, Brunnen, Heiz- und Kühlwasseranlagen oder Sickerleitungen sind schadhafte Leitungen der wichtigste Grund für die Entstehung von Fremdwasser.

Fremdwasser ist Trinkwasser

Sauberes Wasser, das in das Abwassersystem fliesst, wird in der Fachsprache «Fremdwasser» genannt. Aber sauberes Wasser hat im Abwasser nichts zu suchen. Es ist aus ökologischer Sicht unsinnig, dieses kostbare Lebensmittel der Umwelt zu entziehen, der Kanalisation zuzuführen, es dadurch zu verschmutzen und anschliessend wieder zu reinigen.



Das Abwasser besteht zu drei Vierteln aus sauberem Wasser

Fast alle Einwohnergemeinden regeln die Abwasserreinigung aus Effizienzgründen im Verbund. Aus dem gemeindeeigenen Netz gelangt das Abwasser somit in die gemeinsamen Abwasseranlagen ihrer Zweckverbände. Der grösste Solothurner Zweckverband ist der ZASE mit Sitz im Emmenspitz in Zuchwil. Das Fremdwasser-Problem akzentuiert sich beim ZASE ganz besonders. Geschäftsführer Markus Juchli sagt dazu: «In unserem Einzugsgebiet liegt der Grundwasserspiegel generell sehr hoch. So dringt unverhältnismässig viel Sauberwasser in defekte Leitungen ein.» In der Tat liegt der Fremdwasseranteil im Netz des ZASE mit 75 Prozent deutlich über dem kantonalen Durchschnitt von ca. 60 Prozent. Die Kläranlage in Zuchwil reinigt jährlich etwa 25 Mio. Kubikmeter Abwasser. Drei Viertel dieses Wassers sollte also gar nicht erst in die Anlage gelangen. Das entspricht etwa dem neunfachen Inhalt des Burgäschisees.

Ökologische und finanzielle Folgen

Fremdwasser wird sich nie komplett verhindern lassen (der ZASE hat sich 30 Prozent Fremdwasseranteil zum Ziel gesetzt). Die enorme Menge ist aus ökologischer Sicht aber höchst problematisch. Dass der Umwelt sauberes Wasser entzogen wird, ist in Zeiten drohender Wasserknappheit eigentlich unhaltbar. Aber auch die Qualität der Abwasserreinigung leidet unter dem Fremdwasserzufluss. Das durch Sauberwasser verdünnte Schmutzwasser verringert die Reinigungsleistung der Abwasserreinigungsanlagen. Beim Auslauf aus der Kläranlage gelangen somit mehr Schadstoffe in die Umwelt. Gleichzeitig steigt der Energiebedarf, der zur Reinigung dieser Wassermengen erforderlich ist. Das eidgenössische Gewässerschutzgesetz hat deshalb schon vor 30 Jahren das Verursachen von Fremdwasser grundsätzlich verboten. Für die Öffentlichkeit, also die Gebührenzahlerinnen und -zahler, hat die Fremdwasser-Problematik aber auch finanzielle Folgen. Regenbecken, Pumpwerke und Reinigungsanlagen müssen aufgrund des Fremdwassers viel grösser dimensioniert werden, um die grösseren Wassermengen zu bewältigen. Damit verbunden sind höhere Investitions- und Betriebskosten, was insbesondere bei der notwendigen Nachrüstung einer Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen zum Tragen kommen wird. Der ZASE rechnet hier mit Bruttoinvestitionen von 30 Mio. Franken. Weniger Fremdwasser würde sich äusserst vorteilhaft auf diese Kosten auswirken.

Fachliche Unterstützung, finanzielle Anreize und Information

Der ZASE begegnet der Herausforderung durch das Fremdwasser mit einem Strauss an Massnahmen. Reto Vescovi, Vizepräsident des Zweckverbands erläutert: «Wir rüsten uns einerseits fachlich auf, um die Gemeinden nach Kräften in ihren Bemühungen zu unterstützen. Andererseits werden Gemeinden, die ihre Verantwortung bei der Fremdwasserbekämpfung nur unzureichend wahrnehmen, künftig auch finanziell stärker in die Pflicht genommen.» Im Klartext heisst das: Wer das Abwassernetz mangelhaft unterhält, wird höhere Abgaben leisten müssen.

Teil der Strategie ist aber auch eine Informationsoffensive. Vescovi sagt dazu: «Wir wollen das Thema in die Köpfe der Leute bringen und eine politische Diskussion in Gang setzen.» Der Zeitpunkt ist günstig: Soeben hat eine neue Legislatur mit neuen Gemeinderäten begonnen und der ZASE hofft, das Thema Fremdwasser auf die politische Agenda hieven zu können.

An wen kann man sich wenden?

Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, die sich um den Zustand ihrer Abwasserleitungen kümmern wollen, sei zunächst der Kontakt mit der Gemeinde empfohlen. Die Untersuchung der Leitungen erfolgt in der Regel durch Kanalfernsehen oder Dichtigkeitsprüfungen. Wenn die Gemeinde in einem Strassenabschnitt das öffentliche Netz überprüft, ist es meist am sinnvollsten, in diesem Rahmen auch gleich die angeschlossenen privaten Liegenschaften zu untersuchen. Die Gemeinde kann die Koordination übernehmen und das gemeinsame Vorgehen spart Synergien. Dennoch: Die Kosten für die Untersuchung und eine allfällige Sanierung der Leitungen sind letztlich durch die Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer selbst zu tragen.

Der Zweckverband Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE)

Der ZASE ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband im Sinne des solothurnischen Gemeindegesetzes mit Sitz in Zuchwil. Der ZASE bezweckt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasserreinigungsanlage Emmenspitz in Zuchwil. Nebst 14 bernischen Einwohnergemeinden, gehören dem ZASE 26 Solothurner Mitglieder an: die Stadt Solothurn, fast alle Gemeinden des Wasseramts, drei Bucheggberger Gemeinden und vier Gemeinden im mittleren Leberberg.
->www.zase.ch

Regenwasser gilt grundsätzlich nicht als Fremdwasser, da es nicht stetig anfällt. In erster Priorität ist das Regenwasser zu versickern, in zweiter Priorität in ein Gewässer einzuleiten. Je nach Grad der Verschmutzung ist dabei das Regenwasser vorgängig zu behandeln.

Weitere Infos: www.stop-fremdwasser.ch

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte
November 2022.
(Redaktionsschluss 10.10.2022)

Haben Sie einen Beitrag für die
Igu-Zytig? Planen Sie einen Event im
Dorf und möchten diesen publizieren
lassen?

Melden Sie sich bei der Redaktion der
Igu-Zytig. Wir freuen uns über Ihren
Beitrag!



IMPRESSUM

Kultur- und Sportkommission Recherswil
Gemeindeverwaltung Recherswil
Hauptstrasse 56
4565 Recherswil

E-Mail: kulturkommission@recherswil.ch

